



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2900 Exemplare

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.

Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

22. Jahrgang

31. Januar 2014

Ausgabe 01



Das nächste Amtsblatt erscheint am 28.02.2014. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 17.02.2014.

– Amtliche Mitteilungen –

Gemeinde Gerstenberg

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Gerstenberg mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom **03.02. – 21.02.2014** in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Gerstenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 617.666,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 77.000,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.

2. Gewerbesteuer

357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 70.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Gerstenberg, 9. Januar 2014

Gemeinde Gerstenberg

(Unterschrift)

Schröder, Bürgermeister



Gemeinde Windischleuba

In der 28. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Windischleuba am 12.12.2013 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 287/2013

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.11.2013

Abstimmungsergebnis

| | |
|---------------------------------------|----|
| Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: | 15 |
| davon anwesend: | 12 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 4 |

Beschluss-Nr. 288/2013

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Windischleuba mit ihren Anlagen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 289/2013

Beschlussfassung über den Finanzplan 2013 – 2017 der Gemeinde Windischleuba.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 290/2013

Der Gemeinderat Windischleuba beschließt über den Bauantrag von Herrn Wieland Münchow.

Vorhaben: Neubau Wohnhaus mit Garage auf dem Grundstück Gemarkung Pähnitz, Flur 1, Flurstück 10/1.

Abstimmungsergebnis

| | |
|---------------------------------------|----|
| Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: | 15 |
| davon anwesend: | 12 |
| Ja-Stimmen: | 2 |
| Nein-Stimmen: | 8 |
| Stimmenthaltungen: | 2 |

gez. Reinboth

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Windischleuba mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom **03.02. – 21.02.2014** in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Windischleuba (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Windischleuba folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.123.046,00 € und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 753.080,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 370 v. H.

2. Gewerbesteuer

357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 330.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Windischleuba, 9. Januar 2014

Gemeinde Windischleuba


(Unterschrift)
Reinboth, Bürgermeister



Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

| Zentrale | 034343/703 - 0 |
|----------------------------------|----------------|
| Vorsitzender | 703 - 13 |
| Hauptamt/Personal | 703 - 16 |
| Ordnungsamt/Straßenwesen | 703 - 17 |
| Grundsteuer (Steueramt) | 703 - 24 |
| Kämmerei | 703 - 12 |
| Kassenverwaltung | 703 - 14 |
| Kasse/Friedhofsverwaltung | 703 - 23 |
| Einwohnermeldeamt | 703 - 15 |
| Bauverwaltung/Liegenschaften | 703 - 19 |
| Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung | 703 - 26 |
| Fax | 703 - 27 |

E-Mail: info@vg-pleissenaeue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

| | |
|------------|---|
| Mo, Mi, Do | 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

| | |
|------------|---|
| Montag | 08:00 - 12:00 Uhr |
| Dienstag | 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Frau Richter Schöneich (Schiedsperson)
Telefon: 0162 2063878 oder 03447 381545
Herr Harald Kuschik (stellv. Schiedsperson)
Telefon: 03447 499177 oder 0176 96612048
Wir bitten, Termine telefonisch zu vereinbaren.

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben, Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter 0172 3480425



– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Achtung! Achtung! Achtung!

Werte Bürgerinnen und Bürger,

am **Montag, dem 24.02.2014**, bleibt das Einwohnermeldeamt **ganztägig** wegen PC-Umstellung **geschlossen!**

Wir bitten um Beachtung!!!

gez. Melzer

Vorsitzender

An die Bewohner von gemeindeeigenen Mietwohnungen im VG-Gebiet,

wie Sie bereits wissen, wird ab dem 01.02.2014 das bisherige Lastschriftverfahren von dem europaweit einheitlichen SEPA-Lastschriftverfahren abgelöst.

Bei der Abbuchung der Miete für den Monat Februar kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Gürtler, Wohnungsverwaltung

Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ sucht Schiedspersonen

Im Jahr 2014 beginnt die neue Amtszeit der Schiedspersonen der Schiedsstelle der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

Nach dem Thüringer Schiedsstellengesetz sind die Gemeinden verpflichtet, eine Schiedsstelle einzurichten, um Schlichtungsverfahren durchführen zu können.

Das Ehrenamt der Schiedsfrau oder des Schiedsmannes kann im allgemeinen von Bürgerinnen und Bürgern übernommen werden, die zwischen 25 und 70 Jahren alt sind, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter haben, nicht unter Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt stehen und im Schiedsamtssbezirk wohnen.

Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen besteht die Aufgabe der Schiedspersonen darin, festgefaßte Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten und durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Ansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung.

Gewählt werden eine Schiedsperson und ein Stellvertreter.

Die Schiedspersonen werden vom zuständigen Amtsgericht in ihr Amt berufen und durch regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner e. V. (BDS) ausgebildet.

Das Fehlen einer zuständigen Schiedsstelle würde bedeuten, dass betroffene Bürger nicht auf den Klagerechtsweg verwiesen werden können, obwohl die sonstigen Voraussetzungen vorliegen.

Wir bitten, interessierte Bürger, sich bis 17. Februar 2014 in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, bei Frau Fischer, Tel. 034343 70311, zu melden.

gez. Melzer
Vorsitzender

Der ZAL informiert:

Förderung von Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet des ZAL

Auch in diesem Jahr besteht für Eigentümer von Grundstücken die Möglichkeit, Fördermittel für die an den Stand der Technik anzupassenden grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen (vollbiologische Kleinkläranlagen) mittels Ersatzneubau oder Nachrüstung zu erhalten.

Voraussetzung dafür ist, dass das betroffene Grundstück gemäß Abwasserbeseitigungskonzept des ZAL:

1. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nie an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird
oder
2. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nicht innerhalb von 15 Jahren an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird, sofern eine Sanierungsanordnung der Unteren Wasserbehörde vorliegt
oder
3. an einen kommunalen Kanal angeschlossen ist, es jedoch nie vorgesehen ist, den Kanal an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage (Zentralkläranlage) anzuschließen.

Die Fördermittel können entweder als Zuschuss oder als Darlehen beantragt werden.

Die Gewährung als Zuschuss beträgt bei einem Ersatzneubau mindestens 1.500 Euro und bei einer Nachrüstung 750 Euro. Das zinsgünstige Darlehen kann für mind. 2.000 Euro und bis maximal 25.000 Euro mit einem Zinssatz von 1,99 % p. a. bis auf weiteres nominal über die gesamte Darlehenslaufzeit (6 Jahre) beantragt werden.

Diese Regelungen gelten bis 31.12.2015. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Fördermitteln besteht nicht.

Grundstücksbezogene Anfragen zur Förderfähigkeit können Sie beim ZAL (Dorfplatz 1, 04603 Nobitz OT Wilchwitz; Tel.: 03447 56730) stellen. Die Antragstellung erfolgt über ein vorgeschriebenes Formular der Thüringer Aufbaubank, dass auf der Interseite der Thüringer Aufbaubank (www.aufbaubank.de) abrufbar ist. Die Formulare können auch während der Sprechzeiten beim ZAL abgeholt werden.

Der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. informiert:



Sprachreisen in den Schulferien 2014

Mach, dass du wegkommst!

Komm am Freitag, 07.02.2014, mit uns und europartner auf Sprachreise. Gedanklich, versteht sich – denn live und unplugged gibt es die Reise erst in den Schulferien.

17 Tage Sprachreise für Jugendliche und Kids nach England, Malta, USA, Frankreich oder Spanien: Das bedeutet, zwei Wochen Fun and Action in einem perfekt geschnürten Reise-Paket voller Herausforderungen, Erlebnissen und Ausflügen.

Informiere dich mit deinen Eltern, kostenlos und unverbindlich, über unsere Sprachreisen am **Freitag, 07.02.2014, 17:00 Uhr**, im Altenburger Familienzentrum (Brüderkirche), Brüdergasse, in Altenburg.

Erhaltet Insider-Infos und lasst euch richtig Lust auf Sprachreisen machen. Ihr habt die Möglichkeit, all eure Fragen loszuwerden und die ganz Eiligen können hier auch schon direkt buchen.

Um Voranmeldung bis zum 05.02.2014 wird gebeten, um für ausreichend Platzkapazitäten sorgen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kreisjugendring Altenburger Land unter Tel.: 03447 311175.

Wir freuen uns auf euch und eure Eltern!

Mit freundlichen Grüßen Heike Kirsten

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel und Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhäusern mit Doppelstockbetten. Wir haben ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

- 19.07. – 26.07.2014
- 26.07. – 02.08.2014
- 02.08. – 09.08.2014
- 09.08. – 16.08.2014
- 16.08. – 23.08.2014



Infos und Anmeldungen:

Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf,
Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

AGRO ■ SERVICE
ALtenburg - WALDENBURG

Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau bietet:

Schlachter-Bedarf:

- Gewürze in Großabpackungen zu günstigen Preisen z. B. Kämmel, Pfeffer, Lorbeerblatt, Majoran, Senfkörner
- Wurstgarn, Fleischerhaken, Räucherspäne, Pökelsalz, Speisesalz, Essig
- Rollbratennetze, Lachsschinkennetze
- Einkochgläser in verschiedenen Größen, Deckel einzeln, Gummiringe
- Einkochtopf und Einkochthermometer
- Kunst- und Naturdärme, Schweineblasen, Därme für Sülze (größere Mengen auf Bestellung, jeweils bis Do. 11:00 Uhr)
- Gefrierbeutel und Zubehör

Ehrenhain

Nirkendorfer Weg 5 | 04603 Nobitz
Tel.: 034494 83016 | Fax: 034494 83018
www.agroaw.de | agroservice@agroaw.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 11:30 Uhr



Auf in die neue Gartensaison:

- Saatgut eingetroffen
Tüte ab 0,29 €
- Anzuchterde, Torftöpfe, Zimmertreibhäuser, Multitopfpalette



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

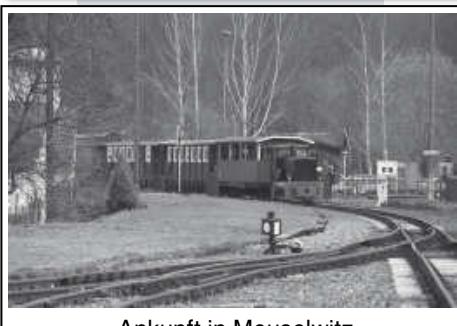
Neues vom Verein Kohlebahnen e. V.

Wir wünschen unseren Gästen und den Sponsoren ein gesundes, erfolgreiches und gutes Jahr 2014!

Der Verein Kohlebahnen e. V.



Ausfahrt aus Meuselwitz vorbei am Kulturbahnhof



Ankunft in Meuselwitz



Fahrt durch den Kammerforst



Sonderfahrt mit E-Lok

Fahrplan 2014 Kohlebahn Meuselwitz

| | | |
|------------|-----------------------|---|
| 18.04. | Karfreitag | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 20.04. | Ostersonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 21.04. | Ostermontagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 27.04. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 04.05. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 11.05. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 18.05. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 25.05. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 29.05. | Himmelfahrt | * geänderte Abfahrtszeiten |
| 01.06. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 08.06. | Pfingstfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 09.06. | Pfingstfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 15.06. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 22.06. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 29.06. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 06.07. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 13.07. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 20.07. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 27.07. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 03.08. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 10.08. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 16./17.08. | 16. WESTERTAGE | * geänderte Abfahrtszeiten |
| 24.08. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 30.08. | Schulanfangsfahrt | 14:30 Uhr ab Meuselwitz * geänderte Abfahrtszeiten |
| 31.08. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 07.09. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 14.09. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 21.09. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 28.09. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 05.10. | Bockbierfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 11./12.10. | Modellbahnausstellung | *geänderte Abfahrtszeiten |
| 19.10. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 26.10. | Sonntagsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 29./30.11. | Weihnachtsmarkt | *geänderte Abfahrtszeiten |
| 07.12. | Nikolausfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 14.12. | Adventsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 21.12. | Adventsfahrt | 13:00 + 15:00 Uhr ab Meuselwitz |
| 25.12. | Weihnachtsfahrt | *geänderte Abfahrtszeiten |

Sonderfahrten ganzjährig buchbar!

Verein Kohlebahnen e. V.
Georgenstr. 46, 04610 Meuselwitz
Tel.: 03448 752550; Fax: 03448 752144
Internet: www.kohlebahnen.de
E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Regelfahrten – Zeit 1

| | | retour | retour |
|---------------|-------|--------|---------------------------|
| ab Meuselwitz | 13:00 | 15:00 | Regis-Breitg. 14:00 16:00 |
| Schnaudertal | 13:10 | 15:10 | Haselbach 14:05 16:05 |
| Wintersdorf | 13:15 | 15:15 | Wintersdorf 14:30 16:30 |
| Haselbach | 13:40 | 15:40 | Schnaudertal 14:35 16:35 |
| Regis-Breitg. | 13:45 | 15:45 | an Meuselwitz 14:45 16:45 |

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Neues aus der Begegnungsstätte

Im Dezember

fand in vorweihnachtlicher Stimmung unser Kaffeенachmittag statt. Dazu hatten sich sehr viele Besucher eingefunden.



An der festlich gedeckten Weihnachtstafel bei Kaffee, Stollen, Plätzchen und einem strahlenden Weihnachtsbaum lauschten wir den Worten der Buchautorin Frau Kirschstein. Sie erfreute uns mit Geschichten aus ihren Büchern, wie z. B. die „Klassikerstraße Thüringens.“ Am Ende gab es noch eine Weihnachtsgeschichte, mit der sie uns auf die kommenden Festtage einstimmte. Wir verbrachten ein paar sehr schöne Stunden, für die wir uns bei Frau Kirschstein bedanken.

Birgit Henkelmann, Begegnungsstätte

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Frau Maria Rothe zum 90.
Herrn Hans Joachim Vogel zum 82.
Herrn Erich Taubert zum 80.
Frau Cristine Thieme zum 75.
Herrn Gerhard Külbel zum 70.
Frau Martina König zum 60.

in Pahna:

Frau Rosmari Törpel zum 81.
Frau Ilona Rietschelt zum 70.
Herrn Wolfgang Winkler zum 65.

Die Volkssolidarität informiert



Achtung!

Die Faschingsveranstaltung der Volkssolidarität am 11. Februar 2014 **fällt aus**.
Bitte besuchen Sie die Faschingsveranstaltung **am Sonntag, dem 09.02.2014, um 15:11 Uhr** im Gasthof Wappler.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand

Entsorgungstermine

Hausmüll

07.02.2014
21.02.2014

Blaue Tonne

14.02.2014

Gelber Sack

14.02.2014



Bauschlosserei **SCHNEIDER**

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlsanierung und -verstärkungen • Balkenanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e. V. – Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 ist für den Verein und das Heimat- und Papermuseum insgesamt erneut ein erfolgreiches Jahr gewesen, wenn auch die Besucherzahl des Vorjahrs nicht ganz erreicht werden konnte. Mit 1.130 waren es etwa 150 weniger als 2012. Nicht zuletzt hat hierbei das Wetter eine maßgebliche Rolle gespielt. Die extrem heißen Tage im August haben dazu geführt, dass für diesen Monat angekündigte Gruppen ihren Besuch abgesagt haben, weil es zu heiß war und die Temperaturen im Museum waren in dieser Zeit tatsächlich fast unerträglich hoch. Auch der Termin zum Jahresabschluss am 30. November war durch das extrem schlechte Wetter an diesem Tag sehr stark beeinträchtigt. Unser Museum war erneut auf zahlreichen externen Veranstaltungen präsent, z. B. auf Kunstmärkten, Stadtfesten aber auch im Kindergarten und in Jugendeinrichtungen. Dort haben noch weitere etwa 295 Besucher von unseren Angeboten Gebrauch gemacht bzw. an unseren Veranstaltungen teilgenommen.



Auch 2013 hatten Schulklassen den größten Anteil an der Besucherzahl. Aber auch für Familienfeiern und diverse Klassentreffen wird unser Museum in zunehmendem Maße genutzt. Zwei Besuchergruppen waren von besonderer Bedeutung für uns. Zum einen im September der Deutsche Arbeitskreis für Papiergeschichte (DAP), der seine dreitägige Jahrestagung in Leipzig veranstaltete und der auch Teilnehmer aus der Schweiz, aus Österreich, aus Liechtenstein, aus den Niederlanden, aus Luxemburg und aus Dänemark umfasst. Unser Museum erhielt von diesen kompetenten Teilnehmern abschließend durchweg gute bis sehr gute Noten. Im Bericht zur Tagung, der demnächst im „Wochenblatt für Papierfabrikation“ veröffentlicht werden soll, heißt es dazu:

„Der anschließende Museumsrundgang war eine Abfolge kleiner Offenbarungen. Die Mitglieder des Fockendorfer Vereins hatten in jahrelanger Arbeit eine große Vielzahl von Objekten mit Bezug auf die Geschichte der Papierfabrik, zur Geschichte der Papierherstellung im Allgemeinen und zur Papierkultur vergangener Zeiten zusammengetragen. Es ist zu hoffen, dass dem Museum die Mittel zuwachsen, um diese interessante Stätte als Ausflugsziel von Schulklassen und anderen Besuchergruppen zu erhalten und um bedeutsame Objekte sachgerecht zu restaurieren.“

Die Ingangsetzung der Versuchspapiermaschine, aus der ehemaligen Papiermacherschule in Altenburg, war zweifelsohne ein Höhepunkt der gesamten Tagung.“ Eine zweite Besuchergruppe von Bedeutung, war die von 30 Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig im November. Vielleicht ergibt sich auch hier ein bleibender Kontakt für die Zukunft.



Die Ausstattung unseres Museums ist hervorragend geeignet für Projekttage, speziell für Schüler ab Klasse 7 und von Gymnasien. Vor allem die Anlage zur maschinellen Papierherstellung bietet vielfältige Möglichkeiten, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und zugleich für die Schüler eine Gelegenheit sich selbst zu testen, ob sie Interesse für einen Beruf in der Industrie gewinnen können. Dieses Angebot wird bisher leider nicht genutzt und es stellt sich für die Zukunft die Aufgabe, an den entsprechenden Schulen Interesse dafür zu wecken.

Unsere diesjährige Sonderausstellung befasste sich mit Bieruntersetzen. Herr Frank König aus Fockendorf hatte uns dazu umfangreiches Material aus seiner Sammlung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde diese Ausstellung von anderen Sammlern ergänzt und unsererseits durch interessante Informationen zum Thema Bierdeckel vervollständigt. Außerdem hatten wir, vor allem für Kinder, die Möglichkeit geschaffen, mittels einer Stanze selbst Bierdeckel herzustellen und sie dann individuell zu gestalten.

Die Schallschutzwand wurde im November fertiggestellt und das Wasserkraftwerk läuft jetzt endlich nachts durchgehend.

Der Erweiterungsbau des Museums konnte auch 2013 leider noch nicht realisiert werden, weil wir für dieses

Projekt bisher noch keine Zusage über die beantragten Fördermittel erhalten haben.

Wir erhielten in diesem Jahr eine Vielzahl von Sachspenden, so mehrere Maschinen von der Papierverarbeitung Penig GmbH, Laborgeräte von der Papierfabrik in Penig und eine komplette historische Druckereieinrichtung von Herrn Wolfgang Lange. Leider konnten wir diese Maschinen und Utensilien noch nicht in die Ausstellung integrieren, weil der Erweiterungsbau noch nicht fertiggestellt ist.

Außerdem sponserte uns die Filztuchfabrik Rodewisch zwei neue Trockensiebe für unsere Papiermaschine und Frau Bansche spendete 12 fabrikneue Stühle für das Museum, schließlich erhielten wir von Herrn Bernd Wirsinger noch ein wertvolles originales Schöpfsieb aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Unsere Museumsbibliothek hat 2013 erneut beträchtlichen und hochwertigen Zuwachs erhalten.

Am 23. Oktober hat der Traditionsverein eine Exkursion zur Nationalbibliothek in Leipzig unternommen. Dort erhielten wir durch Herrn Dr. Frieder Schmidt eine sehr interessante, informative und auch mit Humor gewürzte Sonderführung, die auch das Depot der papierhistorischen Sammlungen einschloss. Alle Teilnehmer waren sehr beeindruckt.

Thema für unsere Sonderausstellung 2014 ist „Buntpapier“, sie wird die Bierdeckelausstellung ersetzen. In Vorbereitung dazu haben wir bereits zwei Workshops mit der Leipziger Kunsthistorikerin Julia Rinck absolviert und Herr Dirk Lange aus Artern, Spezialist für Marmorierung von Papier, wird uns bei der Eröffnung der Ausstellung unterstützen.

Außerdem haben wir vom Lindenaumuseum Altenburg für diesen Zweck 25 Bilderrahmen erhalten.



Zur weiteren Verbesserung der Papierqualität an der Papiermaschine haben wir zwei Rundsiebe zum Neubezug an die Maschinenfabrik Raschau GmbH geliefert.

Für das Jahr 2014 stehen aus heutiger Sicht folgende wichtige Aufgaben und Investitionen zur Realisierung an:

- Aufbau der Sonderausstellung Buntpapier

- Werbung an Schulen
- Gespräch mit dem Verkehrsbetrieb „Thüsac“ zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, speziell zu unseren Öffnungszeiten
- Erweiterungsbau des Museums im Raum über dem Feuerwehrdepot
- Installation einer Belüftungsanlage
- Modernisierung der Toilettenanlage
- Ausweißen des Treppenhauses.

Gegenwärtig zählt unser Verein 26 Mitglieder plus dem Altenburger Förderverein P2V.

Zum Abschluss der Saison 2013 möchte ich zugleich allen Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung meinen Dank aussprechen, besonders aber denjenigen, die sich aktiv und ehrenamtlich eingesetzt haben, um das Museum weiter auszustalten, die internen und externen Veranstaltungen abzusichern und Erzeugnisse für den Verkauf anzufertigen. Mein besonderer Dank gilt aber auch der Gemeinde Fockendorf, mit dem Bürgermeister Herrn Karsten Jähnig, die uns ständig unterstützt hat und uns hilfreich zur Seite stand, speziell auch bei der Bewältigung der Probleme am Wasserkraftwerk.

Saisonbeginn im Jahr 2014 wird wiederum im März sein.

*Frank Heinzig
Vereinsvorsitzender*

Danksagung

*Ein liebes, gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.
Wir fühlen es mit tiefem Schmerz,
was wir verloren haben.*

Katharina Hensel

geb. Rupsch

geb. 21. Oktober 1920 gest. 03. Januar 2014

Von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen im Leben, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Achtung und Freundschaft ihr entgegengebracht wurde.

Von ganzem Herzen danken wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonderer Dank gilt dem Ärzteam Dr. Quart, dem Johanniterdienst für die liebevolle Betreuung, Familie Wappler für die gute Bewirtung, dem Bestattungshaus Zörner sowie Herrn Zörner für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

**In stiller Trauer
Tochter Ingeborg Müller
im Namen aller Angehörigen**

Fockendorf, im Januar 2014



Dankeschön der Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Weihnachten –

ein ganz besonderer Höhepunkt des Jahres, ein Fest der Familie, geprägt von Vorfreude und Miteinander, Geheimnissen und Sehnsüchten.



Vielfach gerät aus dem Blick, weshalb wir Weihnachten feiern. Wünsche wie füreinander Zeit haben, gegenseitige Aufmerksamkeit und weniger Zwang und Konsum können die eigentliche Botschaft des Weihnachtsfestes deutlicher machen.

Hier erwächst uns für unsere Kinder ein Stück Erziehungsauftrag, trotz mancher Hektik, die mitunter nicht zu vermeiden ist, diese schöne Zeit zu nutzen.



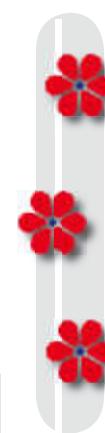
Dazu gehören in unserer Einrichtung die Überraschung im Nikolausstiefel, kleine Basteleien für die Eltern, liebevoll gestaltete Weihnachtskalender, die Weihnachtsbäckerei,



Adventsnachmittage in den einzelnen Gruppen, ein kleines Weihnachtsprogramm, Märchen, Ge-

schichten und schließlich der Besuch des Weihnachtsmannes sowie ein liebevoll vorbereitetes Weihnachtsbuffet.

Die Einladung der Feuerwehr zum Film „Feuerwehrmann Sam“ und Spielen und Toben auf der Hüpfburg war ebenfalls ein gelungenes Highlight. Der Feuerwehr Fockendorf, Frau Schneider und Frau Bauer gilt hier unser Dank für die Unterstützung bei der Betreuung.



Unseren Eltern ein herzliches Dankeschön für die Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei, den süßen Überraschungen und Spielzeugspenden. Der Gärtnerei Meier danken wir für die wunderschön gebundenen Adventskränze für jede Gruppe und dem Fußballverein „Eintracht Fockendorf“ für die gelungene Überraschung.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 und weiterhin gute Zusammenarbeit.

*Das Team der Kita
„Am Märchenwald“ Fockendorf
14. Januar 2014*



Gaststätte "Am Stausee"

Restaurant • Biergarten • Diskothek

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Seniorenfasching

am Dienstag, den 11. Februar 2014
von 15:00 - 19:00 Uhr

Sie planen eine
FAMILIEN- oder FIRMENFEIER für 2014 ?
Wir sind für Sie da!

Ferienwohnung bis 6 Personen!

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahna

opheizung@gmx.de

NICOLAUS & PARTNER
0000 INGENIEUR GbR NIC

... Ihr Partner für
WERBUNG - DRUCK - KOMMUNIKATION

000 Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041 000

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

Herrn Herbert Zetsche zum 87.

Frau Ursula Bremer zum 86.

Frau Margot Meyer zum 75.

Frau Christa Schmidt zum 70.

Frau Ingrid Keebe zum 70.

Herrn David Jodaskin zum 60.



Aus Anlass meines

90. Geburtstages

möchte ich mich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei meinen sieben Kindern und bei meinem lieben Enkel, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Gerstenberg, Herrn Schröder, Frau Pfarrerin Schenk, meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der LPG Gerstenberg und dem Ortsvorstand der Volkssolidarität, Frau Karin Engert, recht herzlich bedanken.

Auch unserer lieben Frau Lienert mit ihrem Team für die vorzügliche Bewirtung und Beköstigung möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen.

Annemarie Bauer

Gerstenberg

Die Feuerwehr lädt ein zum

Winterfest

Am Sonnabend, dem 1. Februar 2014, lädt der Feuerwehrverein Gerstenberg zum traditionellen Winterfest auf den Festplatz ein. Nach dem Entzünden des Lagerfeuers um 16:00 Uhr, wird für die Besucher des Festes mit Glühwein und Bratwurst bestens für das leibliche Wohl gesorgt.



Ihre Feuerwehr

01.02.2014 ab 16:00 Uhr

Kaninchenzüchterverein T5 Gerstenberg e. V.

Kaninenrammlerschau in Gerstenberg am 31. Januar und 1. Februar 2014

Der Kaninchenzüchterverein T5 Gerstenberg e. V. lädt alle interessierten Kaninchenzüchter, Kaninchenhalter und Besucher zu der diesjährigen Kaninenrammlerschau in die „Willi Walter Turnhalle“ nach Gerstenberg ein.



Wie in den letzten Jahren werden dort etwa 300 Tiere der verschiedenen Rassen zu sehen sein und ein großer Teil davon ist auch zum Verkauf gemeldet.

Erfahrene Züchter sind an den 2 Ausstellungstagen in der Halle anzutreffen, die gern auftretende Fragen zu den Kaninchen bzw. der Zucht von Kaninchen beantworten.

Öffnungszeiten:

Freitag, 31.01.2014 von 14:00 – 18:00Uhr

Samstag, 01.02.2014 von 09:00 – 16:00Uhr

Tag der offenen Tür

in der Töpferwerkstatt „Kunterbunt“ e. V.
in Gerstenberg, Gemeindeamt, 1. Etage rechts



Am Samstag, dem 8. Februar 2014

von 10:30 – 15:00 Uhr

laden wir allen Interessierten ein.



Schauen Sie uns beim Töpfen zu, vielleicht können wir Sie für unser Hobby begeistern und Sie als neues Vereinsmitglied begrüßen!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Entsorgungstermine

Hausmüll

07.02.2014
21.02.2014

Blauer Tonne

24.02.2014

Gelber Sack

14.02.2014

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Die Gemeindeverwaltung Haselbach gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

Herrn Werner Kretschmar zum 88.

Herrn Lutz Arndt zum 83.

Frau Ursula Lantzsch zum 82.

Herrn Gerhard Ketzscher zum 75.



Entsorgungstermine

Haushüll
07.02.2014
21.02.2014

Blaue Tonne
14.02.2014

Gelber Sack
14.02.2014



↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718

Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Suppentag bei der Feuerwehr

1. März 2014

ab 11:30 Uhr



Wo Feuerwehr Haselbach

Was Flecke und Weiße Bohnen aus der Gulaschkanone

Gern auch zum Mitnehmen!



Geliebt und unvergessen

Danksagung



Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck, Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier für meinen lieben Mann, unseren guten Vati, Opa und Uropa

Helmut Linke

geb. am 14.04.1933 gest. am 17.12.2013

entgegen gebracht wurde, danken wir allen, die uns in den letzten Stunden beistanden.

Besonders danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, der Hausgemeinschaft, Dr. Peter Müller mit Team, dem Pflegepersonal des Pflegedienstes der Johanniter und den Mitarbeitern der Kommuna GmbH in Altenburg für die hilfreiche Unterstützung.

In stillem Gedenken

Ehefrau Rita

im Namen aller Angehörigen

Haselbach, Januar 2014

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile

Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 11 07.02.2014

21.02.2014

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz

Tour 6: Lehma, Trebanz

Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof

| | | |
|---------------|---------------|----------------|
| Tour 2 | Tour 6 | Tour 20 |
| 18.02.2014 | 24.02.2014 | 14.02.2014 |

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 20: Lehma

| | |
|---------------|----------------|
| Tour 8 | Tour 20 |
| 14.02.2014 | 28.02.2014 |

Lichteranzünden am 30.11.2013 in Lehma

Diese Veranstaltung, an der Bushaltestelle in Lehma, war trotz des schlechten Wetters ein guter Erfolg.

Bei Bratwurst und Glühwein haben sich einige Bürger unserer Gemeinde auf die Adventszeit eingestimmt.

Als Sponsoren für diese Veranstaltung konnten wir die Firma Gerald Hoffmann und Silvio Wielsch „Wirtschaftliche Lebensplanung“ gewinnen. Dafür ein recht herzliches Dankeschön.

Ein weiteres herzliches Dankeschön allen Helfern und Besuchern sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

gez. Wielsch

Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.

Die Gemeindeverwaltung Treben gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Frau Marianne Fleischer zum 87.

Frau Rose-Marie Melzer zum 81.

Frau Lydia Opolka zum 75.

Herrn Jürgen Kirchner zum 60.

in Lehma:

Frau Johanna Menzel zum 91.

Herrn Lothar Gentsch zum 86.

Frau Gertrud Scheibe zum 82.

in Plottendorf:

Frau Wilhelmine Bendel zum 84.

Frau Christa Hoffmann zum 82.

Frau Helga Klatte zum 80.

Herr Kurt Ziebell zum 75.

Herrn Dieter Schramm zum 75.

Frau Karla Winkler zum 70.

Frau Christiane Wunderlich zum 60.

in Serbitz:

Frau Gertrud Pockrandt zum 93.

Herrn Heinz Günther zum 89.

Frau Syrta Lange zum 84.

Frau Gertraud Schumann zum 81.

Herrn Stefan Lange zum 70.

Frau Margita Lange zum 65.

in Trebanz:

Frau Rosel Uhrlaß zum 75.





Die Volkssolidarität informiert

Adventsfeier 2013

Am 17.12.2013 erfolgte die Advent- bzw. Weihnachtfeier der Ortsgruppe Treben der Volkssolidarität im neu geschaffenen Bürgerhaus in Treben. Es wurde zu dieser Veranstaltung ein großer Zuspruch durch unsere Mitglieder erreicht.

Im Rahmen der Begrüßung wurde über die Aktivitäten der Ortsgruppe des abgelaufenen Jahres resümiert und über eine erfolgreiche Arbeit berichtet.

Über die neugestalteten Räumlichkeiten des Bürgerhauses, zum Objekt insgesamt, gab es einen informativen Vortrag durch den Bürgermeister Herrn Hermann. Zu den bau- und finanzierungstechnischen Problemstellungen und über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten gab es interessante Ausführungen.



Bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck, umrahmt mit einer musikalischen Unterhaltung durch Herrn Möhl, wurde ein unterhaltsamer Nachmittag gestaltet.

Erfreut hat uns dann die Schülerin Frieda Franke mit ihrem Gesang zur Gitarre, wobei sie es in dem Raum akustisch nicht so einfach hatte.

Mit einem leckeren Abendbrot wurde unsere Zusammenkunft beendet.

Der Adventnachmittag wurde in eigener Regie organisiert, ausgestaltet und kulinarisch abgesichert. Den damit betrauten Mitgliedern und den fleißigen Helfern Frau Franke und Frau Keil möchten wir herzlich danken.

DK

Begegnungsstätte Treben

Zu unserem Kaffeeklatsch

hatten wir noch einmal Dipl. päd. Psy.-Berater BWV Frau Doris Steiner mit dem Thema „Sirup, Öle und Salze selber herstellen“ eingeladen.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag mit Informationen, Ausprobieren, Kosten und Selbermachen, wie z. B. Rosen-Bärlauch- oder Chilisalz, die man für Salate nehmen kann.

Dann haben wir „Leinsamen-Gemüse-Kekse“ ausprobiert, die im Ofen gebacken wurden. Sehr lecker! Weiter haben wir noch Informationen und Rezepte für die Herstellung von Sirup bekommen. Wir haben Pfingstrosensirup hergestellt, der von den Teilnehmern mit nach Hause genommen werden konnte.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, lehrreich und interessant für jeden!

Hier noch zwei kleine Rezepte:

Pfingstrosensirup

- 1 l Wasser
- 500 – 800 g Zucker
- Saft von 1 Zitrone
alles aufkochen!
- 3 – 4 große Pfingstrosenblüten reinlegen
und 2 – 4 Stunden ziehen lassen
- durch ein Sieb geben
- Orangen- oder Zitronensaft nach Geschmack dazu geben und noch einmal kurz aufwallen lassen
- in Gläser oder Flaschen füllen

Lavendelkekse

Zutaten: 120 g weiche Butter

60 g Zucker

180 g Mehl

1 EL grob gehackte Lavendelblüten

1 Prise Salz

25 g Staubzucker

Zubereitung:

Die Butter mit dem Zucker schaumig schlagen, das Mehl, das Salz und den Lavendel untermischen und einen weichen Teig herstellen. Zu einer Kugel formen und mit einer Folie abgedeckt für eine Stunde kalt stellen. Den Backofen auf 180 °C vorheizen. Den Teig dick ausrollen und mit einer Keksform ausstechen. Auf ein Backblech legen und 10 – 15 Minuten goldbraun backen

Die Kekse mit dem Zucker bestreuen und 5 Minuten stehen lassen.

Gutes Gelingen!

Ja, so ist es, die Zeit, in der ich die Begegnungsstätte betreut habe, ist nun leider bald vorüber.

Bedanken möchte ich mich bei all denen, die der Begegnungsstätte treu geblieben sind, denen es gefallen hat, was wir so alles gemeinsam organisiert und erlebt haben.

- den Frauen (Besucher) der Begegnungsstätte Treben
- der Volkssolidarität
- dem Kindergarten Treben
- dem Pflegedienst Pleißenau
- dem Bauhof der Gemeinde Treben

Besonders möchte ich mich bei der Gemeinde Treben und der Verwaltung der VG „Pleißenau“ für ihre Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen!

Vielen, vielen Dank!!!

Das letzte Kaffeetrinken mit Abendbrot unter meiner Leitung findet am **11.02.2014** in Treben statt.

Der neuen Betreuerin der Begegnungsstätte Treben wünsche ich alles, alles Gute!

Helga Wiersch

BGS Treben / naterger e. V. Ostthüringen

Veranstaltungsplan für Februar 2014

| | | |
|------------|-----------|---|
| 05.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 11.02.2014 | 14:00 Uhr | Kaffeennachmittag mit Abendbrot |
| 12.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 19.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 20.02.2014 | 14:00 Uhr | Faschingsveranstaltung des Pflegedienstes Pleißenau |
| 26.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |

Änderungen vorbehalten!

*Helga Wiersch, GS Treben
naterger e. V. Ostthüringen*

Ihr Spezialist für

Innungsfachbetrieb

◦ Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410
E-Mail: primmelwitz@aol.com

Begegnungsstätte Lehma

Veranstaltungen im Februar 2014

| | | |
|------------|-----------|---|
| 03.02.2014 | 09:30 Uhr | Töpfern |
| 04.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 06.02.2014 | 14:00 Uhr | Rommé- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 10.02.2014 | 09:30 Uhr | Töpfern |
| 11.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 13.02.2014 | 14:00 Uhr | Rommee- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 17.02.2014 | 09:30 Uhr | Töpfern |
| 18.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 20.02.2014 | 14:00 Uhr | Rommé- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 24.02.2014 | 09:30 Uhr | Töpfern |
| 25.02.2014 | 14:00 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 27.02.2014 | 14:00 Uhr | Rommé- und Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen |

Änderungen vorbehalten!

*L. Fröhlich, BGS Lehma
naterger e. V. Ostthüringen*



◆

◆

Neues vom Faschingsclub Trebenia

Der Faschingsclub Trebenia wünscht allen Nährinnen und Narren ein fröhliches und gesundes neues Jahr.

**„Treben außer Rand und Band,
Party ist im Pleißenland!“**



08.02.2014 15:11 Uhr 2,00 €

Kinderfasching im Gasthof Wappler Fockendorf

09.02.2014 15:11 Uhr 5,00 €

Seniorenfasching im Gasthof Wappler Fockendorf

15.02.2014 19:11 Uhr 9,99 €

Hauptveranstaltung im Gasthof Wappler Fockendorf

22.02.2014 19:11 Uhr 9,99 €

Hauptveranstaltung im Dorfkrug Haselbach

**Zum Seniorenfasching wird es einen Bustransfer geben.
Anmeldung unter 91725 bis zum 02.02.2014**

Kartenverkauf am 08.02.2014 zum Kinderfasching im Gasthof Wappler ab 14:30 Uhr

Vorbestellte Karten verlieren ihre Gültigkeit, wenn sie nicht bis eine Woche vor der jeweiligen Hauptveranstaltung abgeholt werden. Bei Fragen zum Kartenverkauf melden Sie sich unter 0172 7866687.

Karten für die Hauptveranstaltung in Haselbach können Sie auch im Dorfkrug Haselbach kaufen.

Neues von der Funkengarde – Funkenweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Funkengarde fand dieses Jahr in der neu gebauten Mälzerei in Treben statt. Da wir so einen großen Raum zur Verfügung hatten, kamen sogar gleich zwei Weihnachtsmänner, um den Mädels und Jungs ihre Geschenke zu verteilen. Dies allerdings nur, wenn ein kleines Gedicht, Lied oder ähnliches vorgetragen wurde. Wir wollen uns herzlichst bei den lustigen Weihnachtsmännern bedanken. Und auch bei den Frauen des Vereins, die alles so lieb geplant und vorbereitet haben. Vielen Dank an die Eltern für die Süßigkeiten und Plätzchen. Es war sehr lecker.



Wir haben Bilder der Saison angeschaut, Spiele gespielt und Weihnachtslieder mit Matthias gesungen. Es war ein sehr schöner Abend.

**Fliesen
Fritzsché**
Thomas Fritzsché
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsché.de

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim
Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg
Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

**Unsere Erfahrung
Ihr Vorteil!
MARK STÖBE**

Seit 31 Jahren
für Sie da.

*Sparen Sie
Heizkosten
mit neuen
Fenstern!*

Gasthof und Pension

**Serbitzer Hof**
Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.
Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerrbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**
Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Autoservice Tietze
Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



**Bestattungsunternehmen
DIETRICH**

Straße der Freundschaft 17
04654 Frohburg, Telefon: 03 43 48 - 5 14 92

Zweigstelle Geithain, Frau Irmscher
Altenburger Str. 11, Telefon: 03 43 41 - 4 29 87

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar!
03 43 48 - 5 14 92



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter,
Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr

Freitag 06:00 - 12:00 Uhr

zu erreichen über 03447 836215-16

oder 0172 3623803

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Herrn Egon Kapelle zum 100.

Frau Gertraude Schröder zum 85.

Frau Christa Müller zum 84.

Herrn Karl Reis zum 83.

Frau Annemarie Warkus zum 82.

Herrn Hans Kendzia zum 80.

Herrn Erhard Fröhlich zum 80.

Frau Liesa Bräutigam zum 75.

Herrn Siegfried Kipping zum 75.

Herrn Wolfgang Weiß zum 60.



in Borgishain

Frau Evelin Kasel zum 70.

in Pähnitz

Herrn Horst Fritzsche zum 82.

Herrn Ulrich Teichmann zum 65.

in Pöppschen

Frau Margitta Eichler zum 70.

Ihr Bürgermeister Reinboth



Entsorgungstermine

Hausmüll – 2014

Tour 7: Bocka, Pöppschen

Tour 9: Borgishain

Tour 11: Zschaschelwitz

Tour 12: Remsa, Schelchwitz

Tour 14: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz,

| | | | | |
|----------|----------|----------|----------|----------|
| Tour 7 | Tour 9 | Tour 11 | Tour 12 | Tour 14 |
| 14.02.14 | 06.02.14 | 07.02.14 | 10.02.14 | 10.02.14 |
| 28.02.14 | 20.02.14 | 21.02.14 | 24.02.14 | 24.02.14 |

Blaue Tonne – 2014

Tour 6: Zschaschelwitz

Tour 19: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz

Tour 20: Bocka, Borgishain, Pöppschen

| | | |
|--------|---------|---------|
| Tour 6 | Tour 19 | Tour 20 |
|--------|---------|---------|

| | | |
|----------|----------|----------|
| 24.02.14 | 13.02.14 | 14.02.14 |
|----------|----------|----------|

Gelber Sack – 2014

Tour 6: Borgishain

Tour 18: Windischleuba und Gewerbegebiet
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz, Zschaschelwitz,
Bocka, Pöppschen,

| | |
|--------|---------|
| Tour 6 | Tour 18 |
|--------|---------|

| | |
|----------|----------|
| 17.02.14 | 27.02.14 |
|----------|----------|



Vereinsräume des Sportclub Windischleuba

! Dank vieler helfender Hände sind die Sanierungsarbeiten unserer Vereinsräume nach dem Hochwasser im vergangenen Jahr nahezu abgeschlossen.

! Ob gemütlicher Bowlingabend oder Familienfeier, unsere Vereinsräume können ab

dem 1. März 2014

! wieder in gewohnter Form gemietet werden.

! Ab diesem Zeitpunkt übernimmt unsere Sportfreundin Antje Schlegel die Terminabsprachen zu den Vermietungen.

! Sie ist zu erreichen unter:

! Telefon: 0157 71756439

! oder E-Mail: a.schlegel2@gmail.com

Info von den Feuerwehren der Gemeinde Windischleuba

Am 17.01.2014 fand, wie immer zu Jahresbeginn, unsere Arbeitsschutzbelehrung statt.



Aber der erste große Höhepunkt in den Gemeindeweihen war die Ortsbrandmeisterwahl. Wie viele wissen, ist Andreas Schulze im Herbst 2013 aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

Stellvertreter Michael Teichmann hatte damit die Aufgabe übernommen. Die Kameraden danken Andreas und Michael für ihre geleistete Arbeit.

Zur Wahl des neuen Ortsbrandmeisters haben sich gestellt: 1. Michael Teichmann

2. Holger Naumann

Durch eine geheime Wahl der aktiven Feuerwehrkameraden von Windischleuba, Pöppischen und Pähnitz hat sich Holger Naumann zum neuen Ortsbrandmeister durchsetzen können.

Wir wünschen Holger viel Erfolg bei seinen Aufgaben.



Infos der FFW Windischleuba und Verein

Überraschend war auch ein Besuch der FFW Neuweiler im Saarland, die unsere Probleme beim Hochwasser sahen. Schnell hatten sie Kontakt mit uns aufgenommen, um uns zu unterstützen.



Natürlich ist eine persönliche Hilfe auf Grund der Entfernung nicht möglich, aber sie wollten irgendwie helfen. Mit einem Suppentag, deren Erlös und Spenden von Bürgern kamen einmal 1.600,- € und einmal 300,- € zusammen. Mit diesen Spenden und einem 4 m Funkgerät kamen einige Kameraden der FFW Neuweiler am Freitag, 17.01.2014, zu uns. Im Anschluss wurden Erfahrungen und gegenseitige Einladungen ausgetauscht.

Wir, die Kameraden der FFW Windischleuba, möchten uns recht herzlich für diese Unterstützung bei der FFW Neuweiler bedanken.

Danken, möchten wir allen Bürgern, die wieder zahlreich zum Weihnachtsbaumverbrennen da waren. Der gesamte Erlös kommt den Hochwasserschäden in der FFW Windischleuba zu Gute.

Termine FFW / Verein Windischleuba

| | | |
|------------|-----------|---|
| 04.02.2014 | 19:30 Uhr | Leitungssitzung |
| 07.02.2014 | 19:00 Uhr | Jahreshauptversammlung |
| 21.02.2014 | | Fasching mit den Faschingsstörchen |
| 04.03.2014 | 19:30 Uhr | Leitungssitzung |
| 14.03.2014 | | Schlachten |
| 15.03.2014 | 19:00 Uhr | Kameradschaftsabend mit Schlachte-Essen |



Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik

Schuster
0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau

Am 2. Dezember 2013 fand unsere Adventsfahrt nach Bärenstein in die Pension Fichte statt. Auf der Anreise legten wir einen kurzen Stopp in der Kerzenwelt Bärenstein ein. Nach dem leckeren Mittagessen in der Pension Fichte, fuhren wir mit der Schmalspurbahn durch die leicht verschneite Winterlandschaft und dann zurück zum Kaffeetrinken. Highlight war eine leckere Bratapfelmutter. Zum Abschied bekam jeder Gast noch ein kleines Geschenk vom Weihnachtsmann.

Ein kleiner Höhepunkt war im Dezember unsere Weihnachtsfeier. Bei selbstgebackenen Stollen, Plätzchen und weihnachtlicher Musik verbrachten wir gemütliche Stunden.



Ein großes Dankeschön an Frau Gallien für ihre große Hilfe beim Plätzchen backen.



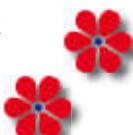
Veranstaltungsplan für Februar 2014

| | | |
|-------------------|------------------|---|
| 05.02.2014 | 13:30 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 06.02.2014 | 09:00 Uhr | Muttifrühstück |
| 12.02.2014 | 13:30 Uhr | Modenschau mit Kaffee und Kuchen |
| 13.02.2014 | 09:00 Uhr | Muttifrühstück |
| 13.02.2014 | 15:00 Uhr | Seniorenkino |

| | | |
|-------------------|------------------|---------------------------------------|
| 19.02.2014 | 13:30 Uhr | Spieldienstag mit Kaffee und Kuchen |
| 20.02.2014 | 09:00 Uhr | Muttifrühstück |
| 21.02.2014 | 18:00 Uhr | Fasching in der Turnhalle |
| 26.02.2014 | 13:30 Uhr | Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen |
| 27.02.2014 | 09:00 Uhr | Muttifrühstück |

Vorschau

| | |
|----------|--|
| 6. März | Frauentagsfeier in der Brauerei |
| 12. März | Frauentagsfahrt nach Altmittweida zu den „Quorgdaschn“ |



Interessenten können sich bei Frau Götze in der Begegnungsstätte melden.

H. Schweitzer
naterger e. V.

R. Götze

Neues vom Ortschronisten

Der Schulmeister Michael Günther in Kraschwitz und die Verbindung zu Windischleuba

Michael Günther wurde 1759 als erstes Kind seiner Eltern in Ponitz geboren und am 7. Juni in dieser Kirche getauft. 6 weitere Geschwister folgten. Die Familie zog um 1772 nach Merlach. Michael war ein wissbegieriger Junge. In Schlupfwinkeln hat er sich oft versteckt, um zu lesen. Aber auch beim Kühehüten hatte er immer ein Buch dabei. Welche Ausbildung er nach der Schule nahm, ist nicht bekannt. Im Jahre 1787 wurde Michael Günther Präzeptor (Lehrer) und 1796 bewarb er sich in Craschwitz als Substitut des Schulmeisters (Stellvertreter) Karl Gottfried Kanne. Dieser war von Beruf Nadlermeister. M. Günther erhielt die Anstellung im Ort und bekam 13 Reichstaler Gehalt. Substitute erhielten oft alte und kranke Schulmeister und Pfarrer zur Unterstützung ihrer Arbeit.

Schulmeister Kanne starb am 07.11.1804 als Witwer mit 81 Jahren und wurde am 10.11. auf dem Kirchhof in Windischleuba beerdigt. Er leitete 44 Jahre die Schule in Craschwitz. Und nun endlich, nach 9 Jahren Wartezeit, wurde Michael Günther alleiniger Lehrer in Craschwitz. Da sein Einkommen zu gering war, um eine Familie zu ernähren, ging er nebenbei zu den Bauern arbeiten und auch als Gärtner verdiente er sich sein Brot. 1824 übernahm er auch den musikalischen Kirchendienst in Craschwitz, den vorher der zuständige Lehrer von Windischleuba zu besorgen hatte. Er bringt den Kindern „Lesen, Schreiben, Rechnen, Beten, Singen und Sittenverhalten“ bei. Zum Religionsunterricht mussten die Kinder nach Windischleuba. Das Schulhaus war zu dieser Zeit eine „Lehm- und Strohhütte und in der Schulstube können 50 bis 60 Kinder unterrichtet werden“, wird berichtet. Zu dieser Zeit gingen teilweise auch die Kinder von Poschwitz und Schelchwitz in die Craschwitzer Schule. Remsa weigerte sich, ihre Kinder dort hin zu schicken. >>>>

Im Dezember 1823 gibt es in Craschwitz 19 Schulkinder (in Windischleuba 178). Manche Jahre gab es sogar 40 Kinder. 1837 feiert Michael Günther sein 50-jähriges Dienstjubiläum.

Als er am 16. August 1845 starb, war er nicht nur ein alter Mann, er wirkte auch 58 Jahre als Lehrer. Man nannte ihn überall liebevoll den „Günther Michel“.

1790 heiratete er Eva Klötzner aus Crottenlaide, das zu Meerane gehörte. Sie war 1765 daselbst geboren und starb in Craschwitz 1834 mit 69 Jahren. 11 Jahre lebte Günther dann noch als Witwer in seiner ihm lieb gewordenen Heimat. Sein Sohn Ernst Wilhelm wurde am 09.11.1805 in Craschwitz geboren. Er besuchte das Gymnasium und hat in Wintersdorf als Stellvertreter des Schulmeisters Kertscher 19 Jahre sein Amt verrichtet. Er starb dort am 03.10.1863 als erster Lehrer.

Pfarrer Eckardt von Windischleuba (1900 – 1911) kannte noch den alten Pfarrer Wagner von Windischleuba, der ihm viel Witziges über den Lehrer Günther berichtete. Er schreibt: „Michael Günther war ein Original, war Autodidakt (er hat sein Wissen sich selbst angeeignet) und von Methode hat er nicht viel gewusst.“ Als nun Generalsuperintendent Fritzsche die seminarische Ausbildung der Lehrer in Altenburg einführte, besuchte er alle Schulen im Herzogthum, um Verbesserungen einzuführen. So holte er auch eines Morgens im Winter den Pfarrer Wagner von Windischleuba zur Visitation der Schule in Craschwitz ab. Da Fritzsche erst 1842 nach Altenburg kam, musste die Visitation in die letzten Amtsjahre von Günther gefallen sein. Da war Günther schon alt. Wagner sagte unterwegs dem Visitator Fritzsche, dass die Craschwitzer Schule noch nach der alten Art sei, man müsse aber den alten Mann die paar Jahre, die er noch zu leben habe, ruhig gewähren lassen. Als sie in Craschwitz ankamen, waren die gesamten Schulkinder auf dem Eise. Günther kochte sich in der Schulstube inzwischen gemütlich seinen Kaffee. Nun mussten die Kinder vom Eis in die Schule geholt werden, das stimmte Fritzsche schlecht. Der Unterricht war dann ohne eine Spur von Methode gehalten worden. Fritzsche erklärte schließlich: „die Schule tauge nichts“. Pfarrer Wagner fand dieses Urteil zu hart. Aber Michael Günther hatte sich mit dem strengen Visitator abzufinden gewusst. Er hatte sich auf dessen Kritik hin verbeugt und dann sich zu den Kindern gewandt und gesagt: „Gesegnet sei der Tag, der uns den Herrn Superintendenten hierher gebracht hat. Ich hab's euch hundert Mal gesagt, dass ihr die miserabelste Bande im Lande seid, aber mir habt ihr's nicht geglaubt. Der Herr Pastor hat's euch auch schon gesagt und ihr hab's doch nicht geglaubt. Nun habt ihr's aber aus dem Mund des Herrn Generalsuperintendenten vernommen, da werdet ihr's doch endlich glauben und euch bessern.“! Darauf hatte Wagner lachend zu Fritzsche gesagt: „Na da haben Sie's. Mit dem alten Günther werden sie nicht fertig. Daraufhin hat Fritzsche auch gelacht und alle fünf gerade sein lassen.“

Ein anders mal war Lehrer Günther auf dem Heimwege vom Neujahrssingen. Er war mit seiner Fiedel und den Schulkindern von Haus zu Haus gezogen und hatte auf dieser gespielt und die Kinder sangen dazu.

Die Gaben, die ihm gereicht wurden, gehörten zu seinem äußerst klärglichen Gehalte.

Bei einem Bauern wurde er zum Bleiben eingeladen und gut bewirtet. Die Kinder wurden nach Hause geschickt.

Günther war, wie die meisten Lehrer und Pfarrer, ein leidenschaftlicher Skatspieler. Natürlich ging es beim Spiel nur um minimale Beträge, da sie ja kein großes Gehalt hatten. Er trug immer ein Kartenspiel bei sich. Bei den Bauern wurde fleißig eingeschenkt und sie waren bis in die späte Nacht vergnügt zusammen. Endlich machte sich Günther auf den Heimweg. Es lag hoher Schnee und er kam nicht weiter. Bald darauf kamen Leute des Wegs und befreiten den schon ganz Ermatteten aus seiner verzweifelten Lage. Seit dieser Zeit hat er kein Kartenspiel wieder angerührt.

Wenn Pfarrer Wagner in der Filialkirche Craschwitz gepredigt hatte, ging oder fuhr Lehrer Günther mit ihm nach dem Kirchdorf Windischleuba, wo er beim Nachmittagsgottesdienst vorzusingen hatte. Einmal fuhren sie auf dem Kirchwege bei Schelchwitz an die Pleiße, die sehr angeschwollen war. Wagner wollte deshalb nicht durch die Furt fahren, sondern über den Fußsteig gehen. Auch Günther sollte austreten und mit ihm darüber gehen. Nur der Kutscher sollte versuchen, mit dem leeren Wagen durchzukommen. Günther hielt die Sache als nicht gefährlich und blieb sitzen. Als der Wagen schon ziemlich durchs Wasser war, geriet ein Rad in eine tiefe Stelle, der Wagen neigte sich zur Seite und tauchte ins tiefe Wasser. Das Gespann kam trotzdem noch heil an das Ufer und Wagner kam ihnen besorgt entgegen. Er fürchtete, den alten Mann könnte in dem kalten Wasser der Schlag gerührt haben und er rief: „Günther, fehlt Ihnen etwas?“ „Ja, Herr Pastor“, scholl es aus dem Wagen „meine Tabakspfeife!“

In Windischleuba ließ sich der alte Lehrer von seinem Kollegen Hupel (es war der einzige Lehrer in Windischleuba) trockene Kleider geben und dann sang er in der eiskalten Kirche wacker vor. Als aber der Schlussvers gesungen werden sollte, merkte der Pfarrer, dass es nicht der von ihm aufgeschriebene Vers war. Er sah an die Nummerntafel, schlug die dort angegebene Seite im Gesangbuch auf und fand das, was Günther vorsang: „Hat Gott es denn beschlossen, so will ich unverdrossen an mein Verhängnis gehen, mit Gott will ich es überstehn“. So stattete Günther seinen Dank für die gnädige Bewahrung ab.

Pfarrer Eckardt schreibt weiter: Lehrer Günther ist ein Ehrenmann gewesen, aber ein Kind seiner Zeit. Freuen wir uns, dass der Lehrerstand sich seitdem gehoben hat. Aber wir wollen auch dankbar anerkennen, was die alten Lehrer trotz mangelnder Vorbildung und bei jämmerlichem Gehalte in Treue geleistet haben.

Die damaligen Dorfschulmeister des 19. Jahrhunderts haben nicht nur für uns Musik gemacht in der Schule, in der Kirche und bei besonderen Veranstaltungen, sie haben auch die Kinder allerorts großgezogen mit ihrer Treue und Tüchtigkeit ...!

– Fortsetzung folgt! –

G. Prechtl
Ortschronistin



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gemeindebrief für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden Treben - Gerstenberg und Windischleuba – Februar 2014

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba und Gerstenberg

02.02. 2014 – 4. Sonntag n. Epiphanias

„Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.“

Psalm 66,5

09:00 Uhr Windischleuba m. Hlg. Abendmahl
Past. Schenk

10:15 Uhr Treben m. Hlg. Abendmahl
Past. Schenk

09.02.2014 – Letzter Sonntag n. Epiphanias

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Jesaja 60,2

10:15 Uhr Gerstenberg, Past. Schenk

09:00 Uhr Zschernitzsch, Einführungsgottesdienst
Past. Schenk

16.02.2014 – Septuagesimae

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“

Daniel 9,18

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

02.03.2014 – Estomihi

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“

Lukas 18,31

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

07.03.2014 – Weltgebetstag

19:00 Uhr Treben mit anschließendem geselligen Beisammensein

Frauen aller Konfessionen laden ein! Die Gebetsordnung für den gemeinsamen Gottesdienst (immer am ersten Freitag im Monat März) wurde diesmal von Frauen aus Ägypten vorbereitet. Als die Arbeit der Vorbereitungsgruppe begann, ereignete sich gerade dort der „Arabische Frühling“. Nach wie vor ist die politische Lage in Ägypten und in der gesamten Region instabil und un durchsichtig. Die Menschen, ob Muslime oder Christen, sehnen sich nach Frieden und Sicherheit. Umso mehr sind die Menschen dort auf unser Gebet und unsere An teilnahme angewiesen.

Mit unserem Gebetsabend wollen wir unser Interesse und unsere Solidarität ausdrücken.

Wir laden herzlich dazu ein!

Im Namen der Gemeinden grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin Elke Schenk

Bürosprechstunde: donnerstags, 09:00 – 11:00 Uhr:
Kirchhof 2, 04617 Treben, Tel./Fax/AB: 034343 51639
E-Mail: evangpfarramt-treben@t-online.de
Telefonseelsorge: jederzeit kostenlos: 0800 1110111

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Sonntag, 09.02.2014 – Letzter Sonntag nach Epiphanias

10:00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST in Kohren-Sahlis
(Gemeindepädagogin A. Winkler)

Sonntag, 16.02.2014 – Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)

16:00 Uhr Predigtgottesdienst in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

Dienstag, 18.02.2014

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

Freitag, 21.02.2014

19:00 Uhr THEATER in der Kirche Frohburg

Das Stück „Hexenjagd“ wird von einer Leipziger Schauspielergruppe aufgeführt. Auf historischem Hintergrund wird dieses leidige Thema erfasst, jedoch ebenso gezeigt, dass es nicht einfach mit der ‚Geschichte‘ verschwunden ist.

Mittwoch, 26.02.2014

19:00 Uhr Männerkreis in Kohren-Sahlis

Sonntag, 23.02.2014 – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Gnandstein (Pfr. M. Ellinger)

Achtung SEPA:

Durch die neuen Zahlungsverkehrsrichtlinien SEPA ist es erforderlich, die neue IBAN-Nummer bei den Überweisungen der Friedhofsunterhaltungsgebühr zu verwenden.

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bocka

IBAN: DE66 8305 0200 1111 0036 25

Bank: Sparkasse Altenburger Land

Der Februar ist bekanntlich nicht nur der kürzeste Monat, sondern in der ländlichen Tradition ein mehr geruhsamer. Natürlich gibt es immer zu tun, jedoch die Termine überschlagen sich nicht und die Natur sammelt noch im Verborgenen die Energien. Zwar wissen wir nicht, ob und in welcher Intensität das Winterwetter auf uns zukommt. Doch dieses Vorbild der stillen Vorbereitung für enormes Wachstum könnten wir mitnehmen und jeweils für uns meditieren. So sind die Winterferien für viele eine nötige bzw. willkommene Pause, für die Kinder, Konfirmanden und Jugendlichen gibt es manche Freizeiten zum geistlichen als auch sozialen Kraft schöpfen. Vielleicht finden Sie für sich auch eine ganz besondere Form der „Einkehr“ – dieses Wort steht nicht nur für Gaststättenbesuche, sondern hat vielmehr eine lange spirituelle Geschichte, wo es dann für die Seele und damit den ganzen Menschen heißt „zum Wohlsein“.

>>>

Mit den herzlichsten Grüßen und dankend für alle guten Wünsche und sichtbaren Zeichen der Verbundenheit zum Jahreswechsel, im Namen des Kirchenvorstandes sowie aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihre Kuratorin vor Ort

Gisela Reißky und Pfr. Matthias Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchenrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Schulnachrichten

Landschule Pleißenau verteidigt Q-Siegel



Seit 2005 trägt unsere Schule das Qualitätssiegel „Berufswahlfreundliche Schule“. Nach 2008 wurde nun im Herbst 2013 zum zweiten Mal in einem Audit dieses Siegel erfolgreich verteidigt.

Die Jury stellte fest:

„Die Schule arbeitet auf der Grundlage eines fächerübergreifenden schulinternen Maßnahmenplans, welcher mit einer Vielzahl von Projekten und außerschulischen Lernorten getragen wird. Das hohe Niveau ist nachhaltig und wurde so weiterentwickelt. Die sehr engagierte und zielorientierte Führungsarbeit durch den Schulleiter, zusammen mit dem Lehrerkollegium, spricht für sich. Im Ergebnis erhalten die Schülerinnen und Schüler eine vielseitige und individuelle Förderung.“



Zur Verleihung des Siegels fuhren am 13.12.2013 Jenny Hiller, Theresa Riedel und Max Werner mit unserem Schulleiter Herrn Barth nach Erfurt.

In einer Feierstunde wurde den Schülern die Auszeichnung übergeben. Damit darf sich unsere Landschule auch in den nächsten 5 Jahren „Berufswahlfreundliche Schule“ nennen.

Gleichzeitig bekam die Schule einen Kirschbaum geschenkt, der auf unserer Streuobstwiese eingepflanzt wurde. Er steht für das weitere Gedeihen unserer erfolgreichen Berufsorientierung und ist natürlich auch eine Verpflichtung, denn 2018 treten wir erneut zur Verteidigung des Qualitätssiegels an.

Die Schulreporter

Projekttag Märchen

Am 13.12.2013 hatten wir, die Kinder der Klasse 5a der Landschule Pleißenau, unseren Projekttag mit dem Thema „Märchen“. Zu Beginn musste jeder sein Lieblingsmärchen vorstellen. Dies waren z. B. Rumpelstilzchen, Lämmchen und Fischchen, Frau Holle. Anschließend präsentierte uns Lisa Jasmin Thiele Märchen per Pantomime, die wir erraten mussten.



Weiter ging es mit dem Vorlesewettbewerb. Wir lasen Texte aus einem unbekannten Märchen vor, der Vortrag wurde von einer Jury, deren Mitglieder Jasmin, Laura, Elen aus Klasse 9a und Frau Krämer waren, bewertet.



Nach kurzer Beratungszeit standen die Platzierungen fest: 1. Platz Vanessa Schuhknecht
2. Platz Jasmin Gerth
3. Platz Michelle Pfeiffer

Anschließend gestalteten wir ein Plakat über unser Lieblingsmärchen. Es war spannend, zu sehen, was sich für ein Märchen mit jedem Pinselstrich auf den Blättern entwickeln würde.

Die Plakatvorstellung erfolgte nicht an diesem Tag, da wir noch unsere Rollenspiele aufführen wollten. Zum Schluss gab es noch ein Märchenrätsel.

Die Schüler der Klasse 5a bedanken sich bei Frau Krämer für diesen schönen Projekttag.

*Klassensprecherin Jasmin Kühnast
stellv. Klassensprecherin Lisa Jasmin Thiele*

Ein großes DANKESCHÖN an Herrn Reinholt von der Schnuphase'schen Buchhandlung

Die Landschule Pleißenau in Treben möchte sich für die großzügige Spende von Herrn Reinholt bedanken. Im Juni 2013, durch die große Hochwasserkatastrophe, wurde auch unsere Schulbibliothek im Untergeschoss stark in Mitleidenschaft gezogen. Insgesamt verlor unsere Bibliothek über 600 Bücher.



Herr Albrecht Reinholt, Inhaber der Schnuphase'schen Buchhandlung, spendete uns eine Vielzahl neuer und gebrauchter Bücher. Insgesamt konnte unser Schulbibliotheksbestand um mehr als 750 Bücher aufgestockt werden. Mit dem neuen, größeren Buchbestand ist unsere Bibliothek wieder ein Anziehungspunkt für viele neugierige junge Leser. Auch das Material für den Schulunterricht wurde aufgefüllt und es sind Bücher aus allen Bereichen zu finden. Herr Reinholt schrieb Verlage an, um für eine Spende zu bitten. Er spendete uns ca. 40 Kartons mit Büchern aus seinem eigenen Bestand und ca. 20 weitere kamen von den Verlagen selbst.

Das Lesen macht uns Schülern wieder Spaß und dafür möchten wir nochmals ein großes Dankeschön im Namen der Lehrer und Schüler aussprechen.

Laura Lindig und Elen Nitzsche, Klasse 9a

Sportnachrichten

Trebener Leichtathleten mit klasse Leistungen in Erfurt

Am 12.01.2014 nahmen die jungen Trebener Leichtathleten des TSV 90 Treben am Bambinosportfest des ASV Erfurt teil. 45 Vereine aus mehreren Bundesländern waren dieser Einladung gefolgt. Wettkämpfe im Sprint, Weitsprung, 200 m/800 m Lauf und Kugelstoßen standen auf dem Programm. Mit Starterfeldern bis zu 40 Kindern in einer Altersklasse war für entsprechend viel Konkurrenz gesorgt. Dieser stellten sich 4 Athleten (AK7 Maya Kühn, AK8 Melody Pfau, AK9 Lennard Jung und AK11 Jasmin Kühnast) des TSV 90 Treben, um eine Leistungsbestimmung durchzuführen.

Maya Kühn war die erste, die sich im 50-m-Sprint 26 Konkurrentinnen stellen musste. Sie gewann ihren Vorlauf souverän und zog mit der drittbesten Zeit 9,48 s in den Endlauf ein. Dort gelang ihr noch eine Steigerung auf 9,28 s und Silber war ihr sicher. Es folgte der Weitsprung. Maya Kühn ging dort sofort in Führung und im 6. Versuch gelang ihr dann noch der 1. Sprung über die magische 3-m-Grenze unter Wettkampfbedingungen und sie gewann Gold mit 3,03 m. Im 200-m-Lauf gab es trotz großem Teilnehmerfeld noch mal Gold für Maya Kühn.

Jasmin Kühnast, AK11, begann mit Kugelstoßen (2k) und legte einen überragenden Wettkampf hin. Sie begann mit 9,30 m, steigerte sich im 4. Versuch auf phantastische 9,90 m und holte damit sicheres Gold (der 2. Platz hatte eine Weite von 8,04 m). Im 50-m-Sprint sowie im Weitsprung war nur eine der vielen Konkurrentinnen schneller bzw. besser und Jasmin Kühnast hatte noch zwei Silbermedaillen in der Tasche.

In der AK8 schaffte Melody Pfau nach einer Aufholjagt einen 3. Platz im 1. Lauf in dieser Altersklasse. Doch leider war der 2. Lauf insgesamt schneller und so kam für sie nur der 11. Platz am Ende heraus.

Lennard Jung kam gesundheitlich angeschlagen, aber stellte sich dennoch dem Wettkampf. In seiner Lieblingsdisziplin, dem 800-m-Lauf, kam aber dann nur ein hinterer Platz im großen Starterfeld heraus.

Ein insgesamt tolles Abschneiden der TSV Athleten war Vorfreude auf die Ostthüringer Hallenmeisterschaften am 08.02.2014 in Jena.

T. Schober

TSV 90 Treben holt 18 Podestplätze bei Kreismeisterschaft

Mit 10 Athleten kämpfte der TSV 90 Treben bei den Hallenkreismeisterschaften in der Leichtathletik in Altenburg. Dabei kam eine beachtliche „Medaillenausbeute“ zustande. Insgesamt wurden 5 Kreismeistertitel nach Treben geholt, was den Aufwärtstrend der Trebener Leichtathletik unter Beweis stellt. Mit je 4 Platzierungen waren Maya Kühn, AK7 und Jasmin Kühnast, AK11 die erfolgreichsten Teilnehmer des TSV 90.

Die herausragendste Leistung zeigte Maya Kühn im 800-m-Lauf in 3:14:13 min mit einer halben Runde Vorsprung vor Platz 2. Genau so souverän gewann Lennard Jung seinen 800-m-Lauf. Jasmin Kühnast konnte im Medizinballstoßen niemand das Wasser reichen und die Jungenstaffel mit Marius Kubik, Lennard Jung, Tim Talakovicz und Lennard Brosius gewannen klar in ihrer Altersklasse. Leider musste Melody Pfau krankheitsbedingt ihren Wettkampf abbrechen, was eine noch bessere Ausbeute des TSV verhinderte.

Während dieser Veranstaltung wurden Laura Mann und Lilly Römer ins Talenteleistungszentrum (TLZ) des Altenburger Landes berufen.

T. Schober